

Zeichenerklärungen

1. Art der baulichen Nutzung (gem. § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)

MK Gemischte Bauflächen, Kerngebiet

2. Maß der baulichen Nutzung (gem. § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)

III Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß
1,0 Grundflächenzahl

3. Bauweise (gem. § 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB)

a Abweichende Bauweise
g Geschlossene Bauweise

Baugrenze

4. Verkehrsflächen (gem. § 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)

Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung

Bisherige Festsetzung (12. Änderung):
Nur für Fußgänger und Radfahrer.
Für PKW-Verkehr ausschließlich für die vom Geh- und Fahrrecht Begünstigten.

Neue Festsetzung (13. Änderung):
Verkehrsfläche zur Anbindung der angrenzenden Flächen des Kerngebietes und Sicherstellung der Geh- und Fahrrechte der begünstigten Grundstücke.

5. Sonstige Planzeichen

GF-Fläche Mit Geh- und Fahrrechten zu belastende Flächen zugunsten der Flurstücke 743, 744, 750

G-Fläche Mit Gehrechten zu belastende Flächen zugunsten des Flurstückes 750

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der 13. Änderung des Bebauungsplanes "Sanierungsgebiet I a -Südteil"

Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung

6. Nachrichtliche Übernahme

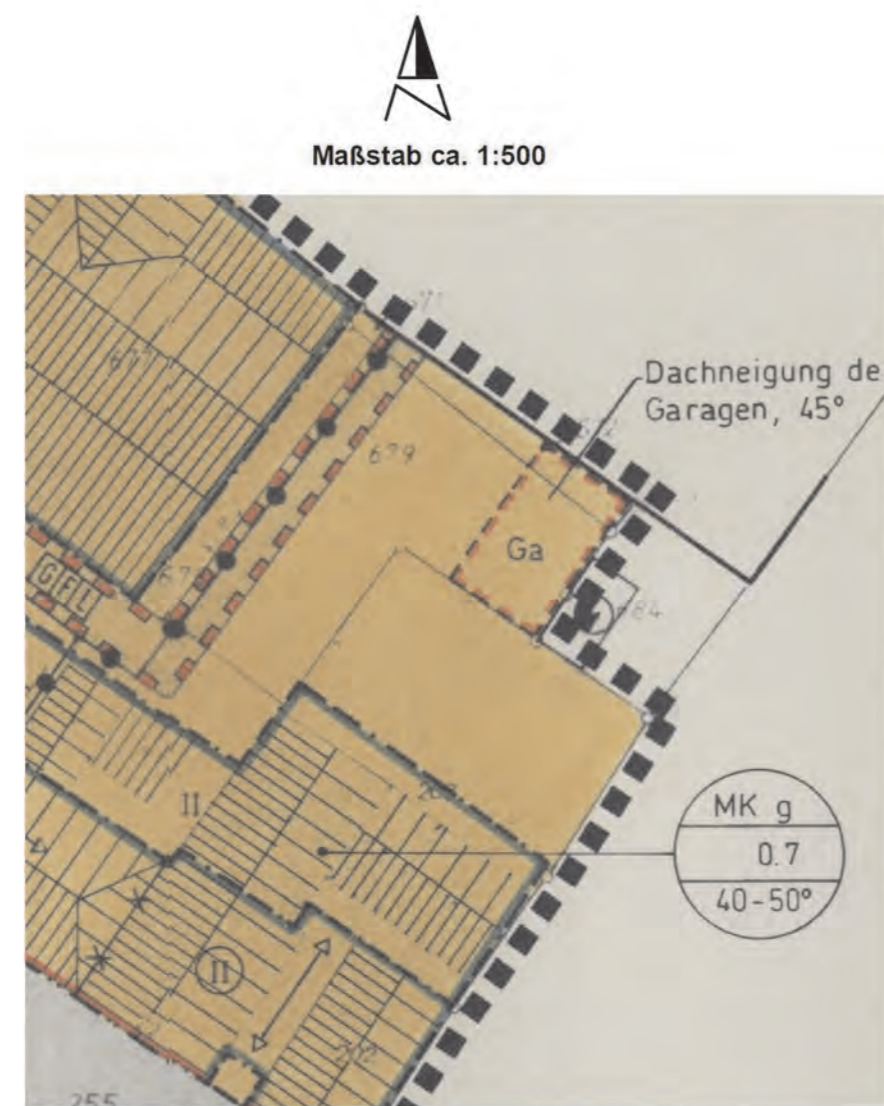
vorhandene Flurstücksgrenze

vorhandene Gebäude im Plangebiet

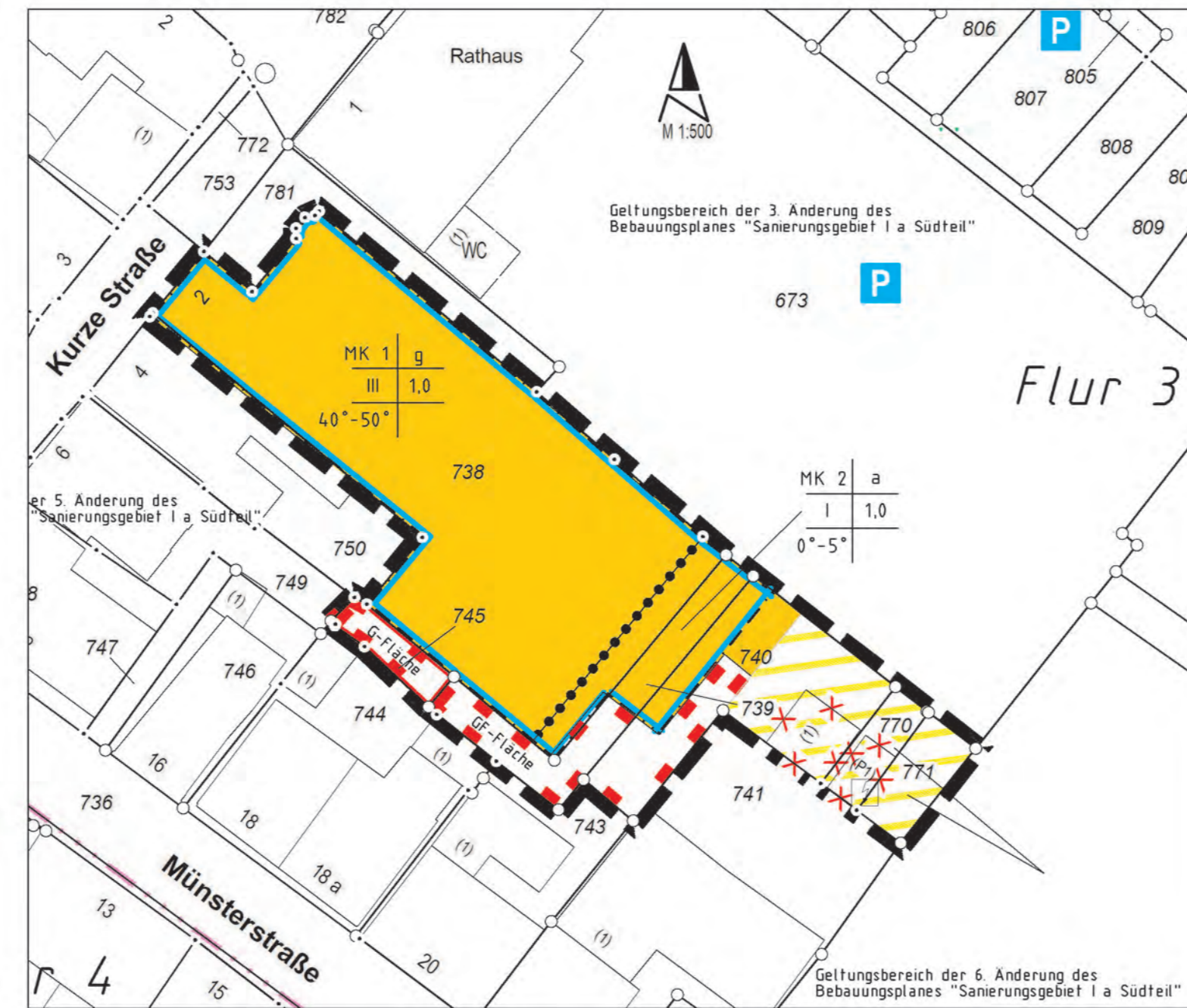
vorhandenes Gebäude -soll entfernt werden-

7. Gestaltungsfestsetzungen (gem. § 9 Abs. 4 BauGB i. V. m. § 86 BauO NRW)

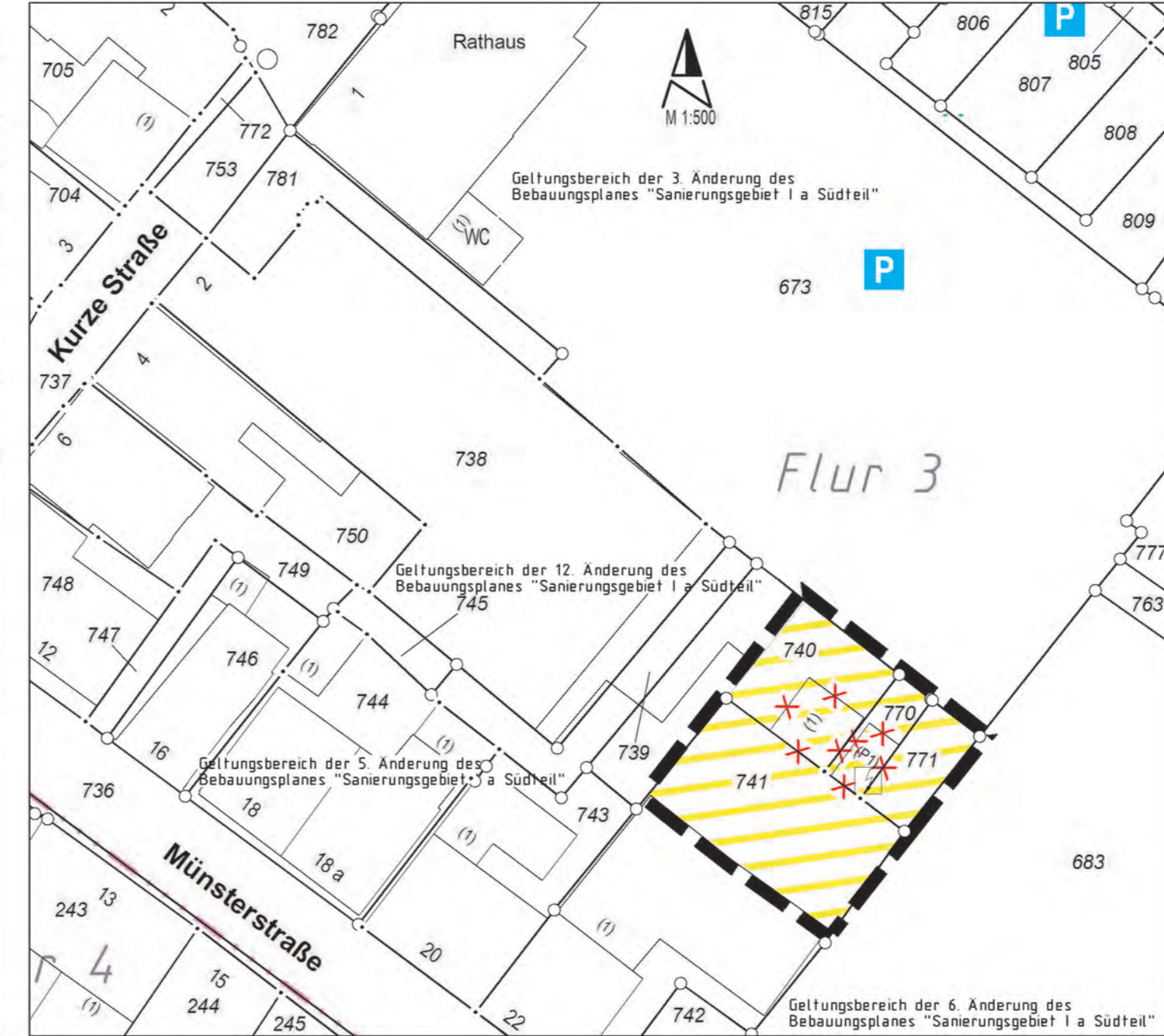
40° - 50° Dachneigung -als Mindest- und Höchstmaß-



Auszug aus der 5. Änderung des Bebauungsplanes „Sanierungsgebiet Ia -Südteil-“ Vom 11. Oktober 1995



Auszug aus der 12. Änderung des Bebauungsplanes „Sanierungsgebiet Ia -Südteil-“ Vom 1. Oktober 2015



13. Änderung des Bebauungsplanes „Sanierungsgebiet Ia -Südteil-“

Aufstellungsverfahren

Ich bescheinige die geometrische Richtigkeit der eingetragenen Eigentumsgrenzen (Stand des Liegenschaftskatasters: April 2018) und die Redundanzfreiheit der Planung.

Coesfeld,

Der Rat der Stadt Billerbeck hat in seiner Sitzung am 11. Oktober 2018 die Aufstellung der 13. Änderung des Bebauungsplanes „Sanierungsgebiet Ia -Südteil“ im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB beschlossen.

Billerbeck, 14. Dezember 2018

Bürgermeisterin Dirks Schriftführerin Freickmann

Hinweis: Amtsblatt der Stadt Billerbeck vom 15. Oktober 2018

Die Beteiligung der berührten Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB erfolgte mit Anschreiben vom 18. Oktober 2018.

Billerbeck, 14. Dezember 2018

Bürgermeisterin Dirks

Der Entwurf der Bebauungsplanänderung -mit dem Entwurf der Begründung- wurde vom Rat der Stadt Billerbeck am 11. Oktober 2018 für die öffentliche Auslegung gebilligt.

Billerbeck, 14. Dezember 2018

Bürgermeisterin Dirks Schriftführerin Freickmann

Die Bebauungsplanänderung hat mit Begründung gem. § 3 Abs. 2 BauGB auf Beschluss des Rates der Stadt Billerbeck vom 11. Oktober 2018 öffentlich ausgelegt und zwar vom 23. Oktober 2018 bis zum 23. November 2018 (einschließlich).

Billerbeck, 14. Dezember 2018

Bürgermeisterin Dirks

Hinweis im Amtsblatt der Stadt Billerbeck vom 15. Oktober 2018

Diese Bebauungsplanänderung ist nach Prüfung vorgetragener Anregungen (§3 Abs. 2 BauGB) gem. § 10 Abs. 1 BauGB sowie den §§ 7 und 41 GO NW vom Rat der Stadt Billerbeck in seiner Sitzung am 13. Dezember 2018 als Satzung beschlossen worden.

Billerbeck, 14. Dezember 2018

Bürgermeisterin Dirks Schriftführerin Freickmann

Hiermit fertige ich die 13. Änderung des Bebauungsplanes „Sanierungsgebiet Ia -Südteil“ aus.

Billerbeck, 14. Dezember 2018

Bürgermeisterin Dirks

Gem. § 10 Abs. 3 BauGB wurde ortsüblich bekannt gemacht, dass die 13. Änderung des Bebauungsplanes „Sanierungsgebiet Ia -Südteil“ als Satzung beschlossen worden ist. Auf die Vorschriften der §§ 215 Abs. 1 BauGB, 44 Abs. 3 Sätze 1 und 2 und Abs. 4 BauGB sowie § 7 Abs. 6 Satz 1 GO NW wurde in der Bekanntmachung hingewiesen. Mit dieser Bekanntmachung ist die Bebauungsplanänderung in Kraft getreten.

Billerbeck, 18. Dezember 2018

Bürgermeisterin Dirks

Hinweis: Amtsblatt der Stadt Billerbeck vom 17. Dezember 2018

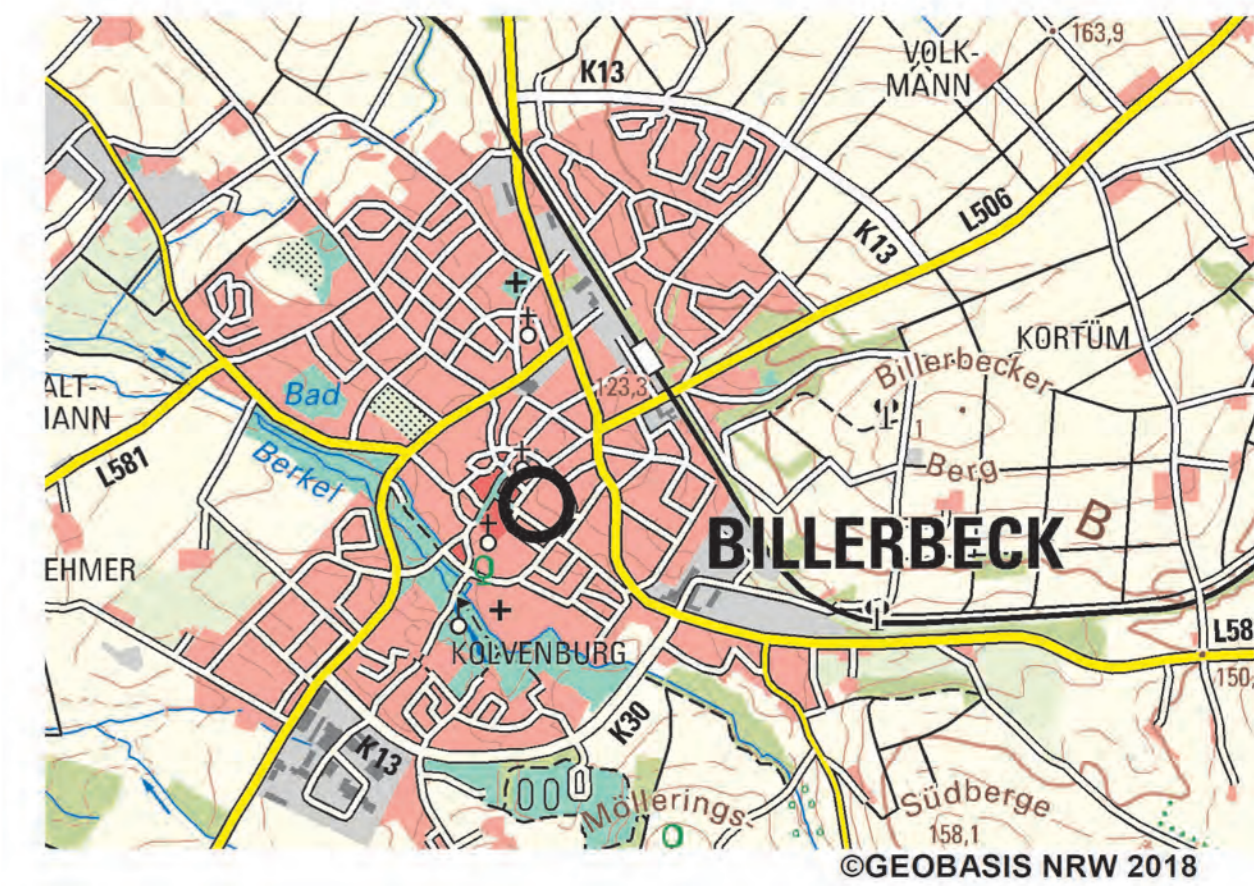
Hinweise

Bei Bodeneingriffen können Bodendenkmäler (kulturgeschichtliche Bodenfunde, d.h. Mauerwerk, Einzelfunde aber auch Veränderungen und Verfärbungen der natürlichen Bodenbeschaffenheit) entdeckt werden. Die Entdeckung von Bodendenkmälern ist der Stadt und dem Landschaftsverband Westfalen - Lippe, Westfälisches Museum für Archäologie/ Amt für Bodendenkmalpflege, Münster (Tel. 0251/2105-252) unverzüglich anzuzeigen (§§ 15 und 16 Denkmalschutzgesetz).

Sofern der Verdacht auf Kampfmittel aufkommt, ist die Arbeit sofort einzustellen und der Kampfmittelbeseitigungsdienst Westfalen - Lippe zu verständigen.

Rechtsgrundlagen

- §§ 7 und 41 der Gemeindeverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14. Juli 1994 (GV NRW S. 666/SGV NRW 2023) - in der zurzeit geltenden Fassung -
- Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634) - in der zurzeit geltenden Fassung -
- Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung-BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. November 2017 (BGBl. I S. 3786) - in der zurzeit geltenden Fassung -
- Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung 1990-PlanzV 90) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. I 1991 S. 58) - in der zurzeit geltenden Fassung -
- Die Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW) vom 1. März 2000 (GV NRW S. 256/SGV NRW 232) - in der zurzeit geltenden Fassung -
- § 89 Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen - Landesbauordnung - (BauO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Juli 2018 (GV. NRW. S. 411) - in der zurzeit geltenden Fassung -



Stadt Billerbeck

13. Änderung des Bebauungsplanes „Sanierungsgebiet Ia -Südteil-“

Maßstab 1:500

0m 10m 20m 50m



Aufgestellt:
Stadtverwaltung Billerbeck
Fachbereich Planen und Bauen
Billerbeck, im August 2018

Rechtskräftig geworden mit Bekanntmachung vom 17. Dezember 2018